

Bericht über die Reise des Indienhilfe e. V. (Kelkheim) vom 28. Januar bis 11. Februar 2023

Teil 1: Reise zur St. Xavier's Schule in Kodaikanal, Tamil Nadu

Von Frankfurt ging es mit dem Flugzeug über Mumbai für drei Reisende nach Madurai bzw. für Kordula nach Coimbatore, wo sie Nicola traf. Sowohl nach Madurai wie auch nach Coimbatore hatten uns die Schwestern des Presentation Convents aus Kodaikanal Autos geschickt. Nach einer kurzen Hotelnacht fuhren wir ca. 5 Stunden in die Berge Tamil Nadu's. Kodaikanal liegt auf 2.600 Metern Höhe und die sechs Schwestern des Presentation Convents betreiben dort auf einem sehr großen Gelände zwei Schulen: eine English Medium und eine Tamil Medium Schule. Zu Kolonialzeiten war auf dem Gelände ein Internat für die Kinder der britischen Besatzer angesiedelt. Demfolgend gibt es ein leerstehendes Hostel. Dieses Hostel nutzen heute 40 Mädchen, die die Indienhilfe seit Jahren unterstützt. Während die Schwestern den Schulplatz und das Hostel zur Verfügung stellen, zahlt die Indienhilfe für die Unterbringung der Mädchen im Hostel. Ziel ist es, den Mädchen eine gute Schul- bzw. Ausbildung zu geben. Unter den Schwestern ist Schwester Veronica für die Betreuung der Mädchen zuständig. Während unseres Besuchs waren alle Mädchen vor Ort.

Der Empfang in Kodaikanal war überaus herzlich. Zunächst besichtigten wir die große Anlage mit den Schulen, den Gästehäusern und der Kirche. Dann wurden uns die Zimmer gezeigt, von denen es sehr viele im Haupthaus gibt. Wilu und Volker bekamen sogar die Chance, in einem eigenen kleinen Häuschen zu wohnen, das die Schwestern für den Pfarrer gebaut haben, der ab und an vorbeikommt, um die Messe zu lesen.

Den späten Nachmittag verbrachten wir spazierend auf dem Gelände mit einem Besuch des ordens-eigenen Friedhofs und mit einem kleinen Ausflug zu den Jesuiten in Kodaikanal, die dort ebenfalls ein großes Gelände betreiben.

Kirche und Haupthaus des Konvents in Kodaikanal, im Hintergrund die English Medium Schule





Anlage der Schwestern von oben und Hostel der Mädchen (von außen und innen)



Kapelle der Tamil Medium Schule und Schule, Busparkplatz der English Medium Schule



Links: English Medium Schule links, rechts: Tamil Medium Schule



Sportplatz der English Medium Schule und Friedhof des Ordens mit Blick auf Kodaikanal



Küche und Studiersaal der Mädchen mit Sr. Veronica und Sr. Angela



Nach dem Abendessen wurden wir von den Mädchen freudig, bunt und aktivitätsreich begrüßt. In der Aula der English Medium Schule hatten sie ein kleines Programm für uns vorbereitet.

Gruppenbilder mit allen Schwestern, Mädchen und den deutschen Gästen



Bilder von den Darbietungen der Mädchen für uns



Blick von der Bühne in den Saal und die beiden Programmleiterinnen des Abends



Am Montag fahren wir dann zu den Bergdörfern. Stopps machten wir auch bei auf dem Wege liegenden Yoga- und Zen-Meditationszentren. Ebenso besuchten wir die Eltern eines Mädchens, das bei den Schwestern im Hostel lebt. Besonders der Besuch eines sehr armen Dorfes in den Bergen Tamil Nadu's klang noch lange bei uns nach. In dem Dorf trafen wir nur Kinder, einige Jugendliche und ältere Frauen. Das Dorf hat eine Schule, der Lehrer war aber nicht vor Ort, weil es in dem Dorf keine Toilette gab und er mit seinem Motorrad erst bergab musste, um sein Geschäft zu erledigen. Die Verständigung mit den Dorfanwesenden war schwierig, die ausweglose Situation der Kinder in dem Dorf hat uns sehr bedrückt. Schwester Veronica betonte immer wieder, dass aus solchen Dörfern die Mädchen kommen, die bei Ihnen zur Schule gehen und die von uns finanziell unterstützt werden.

Besuch des Elternhauses eines Mädchen – Vater rechts, Mutter links



Blick auf die Berglandschaft Tamil Nadu´s mit Hütten und Bet-Baum



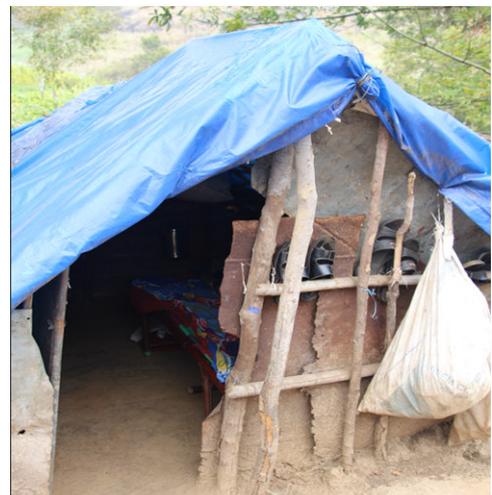
Hütte in den Bergen



Blick auf das Dorf und eine selbstgebaute Hütte



Kinder aus dem Dorf, die Schule (unteres Stockwerk) und ihr Zuhause



Am Ende unserer anderthalb Tage in Kodaikanal waren wir überzeugt, dass wir hier das Richtige tun. Wir helfen Mädchen durch Bildung, sich bessere Lebenschancen zu erschließen, und wir tragen dazu bei, dass sie nicht in einem zu jungen Alter verheiratet werden. Unser Eindruck war, dass sich die Schwestern vorbildlich um die Mädchen kümmern und auch die Kontakte zu deren Eltern pflegen. Die Lebensbedingungen in der Gegend von Kodaikanal sind hart: Die Nächte sind kalt und die Gegend ist sehr steil. Wir waren uns einig: Dieses Projekt fortzusetzen, macht auf jeden Fall Sinn.